

## Haushaltsrede

in der Ratssitzung am 17.11.2020

von Bürgermeister Christian Küsters

---

Sehr geehrte Ratsmitglieder,  
sehr geehrte Damen und Herren,

in die Beratungen zum Haushalt 2021 steigen wir später ein als in den vergangenen Jahren gewohnt. Trotz Kommunalwahl hat der Finanzbereich der Stadt mit Herrn Müller und Herrn Grafer den Entwurf in gewohnt guter Qualität vorbereitet, so dass wir diesen nun bereits in der zweiten Sitzung der neuen Ratsperiode einbringen können.

Wie soll Nettetal sich also unter den Corona-geprägten Rahmenbedingungen in 2021 mit voraussichtlich um 3,1 Mio. Euro geringerem Steueraufkommen bei Gewerbesteuer, Umsatzsteuer und Einkommensteuer entwickeln? Diese Faktoren belasten sicherlich das Haushaltsgeschehen auf der Einnahmen-Seite. Hinzu kommen pandemiebedingte **Sonderaufwendungen** von rund 3,7 Mio. Euro auf der anderen Seite. Hierzu hat das Land eine Bilanzierungshilfe an die Hand gegeben, die Herr Müller später genauer erläutern wird.

Wichtig ist, dass Nettetal in der Vergangenheit unter Beteiligung der Politik gut gewirtschaftet hat und die Ausgleichrücklage auf 25,8 Millionen Euro aufstocken konnte. So sind wir in der Lage die pandemiebedingten Rückgänge auszugleichen. Für den Plan 2021 wird dies mit bisher geplanten ordentlichen Aufwendungen von 114,9 Mio Euro gut gelingen. Mit rund 870.000 Euro **Ergebnis** ist der Haushalt originär ausgeglichen.

Die Folgejahre stellen uns vor neue Herausforderungen, da Sondereffekte wie Grundstücksverkäufe fehlen. Deutschland ist bislang besser durch die Pandemie gekommen als andere Länder in Europa. So dürfen wir bedingt optimistisch sein, dass es nach einem Übergangsjahr 2021, in dem hoffentlich Medikamente gegen Corona die Marktreife erlangen, 2022 konjunkturell wieder aufwärtsgeht. Wir wollen und wir werden die öffentlichen Dienstleistungen und sozialen Leistungen auch künftig in gewohnter Qualität bereitstellen, weiterentwickeln und investieren. Was bedeutet das konkret?

Wir werden die **Kinderbetreuung** bedarfsgerecht ausbauen. Mit einem neuen Kindergarten in Lobberich im kommenden Jahr und Erweiterungen in zwei Einrichtungen passen wir die Kapazitäten an. Hier sehen wir insbesondere steigenden Bedarf bei den unter Dreijährigen Kindern. Zudem wollen wir ausprobieren, wie die Angebote in Randzeiten verbessert werden können. Dies wird Bestandteil der Gespräche mit neuen Trägern sein.

Wir werden weiter in unsere Schulen investieren. Beim Gebäudebestand zum Beispiel in die GGS in Kaldenkirchen mit einem Anbau für die OGS. Vielmehr aber auch in die technische Ausstattung. Das heißt vom Breitbandanschluss über die W-LAN-Verfügbarkeit bis hin zu digitalen Endgeräten. Dafür werden seit 2013 bis Ende dieses Jahres etwa eine Million Euro investiert. Wir werden die Digitalisierung in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Rechenzentrum weiter ausbauen. Damit leistet Nettetal wichtige Voraussetzungen zur **Digitalisierung an seinen Schulen**. Zum digitalen Lernen gehört aber auch, dass genügend Lehrer vorhanden sind und diese Unterstützung durch Schulungen, Lehrinhalte

und funktionierende Plattformen erhalten. Hier ist das Land gefordert, entsprechende Mittel bereitzustellen.

Zudem verbessern wir laufend die **IT im Rathaus** durch neue Programme und zeitgemäße Hardware. Dabei arbeiten wir auch hier eng mit dem Kommunalen Rechenzentrum zusammen. Wir probieren aber auch in Teilen vielversprechende Anwendungen aus, die das KRZN bislang noch nicht anbietet. **Digitalisierung** ist als Querschnittsthema über alle Bereiche der Verwaltung und die Verantwortungsbereiche der Stadt Nettetal zu sehen. Sie ist nicht überall gleichermaßen umsetzbar, muss aber immer mitgedacht werden.

Wir werden auch weiter in Straßen investieren. Sowohl durch Deckenverstärkungsmaßnahmen als auch durch den Ausbau werden wir den Zustand verbessern, um sie dem heutigen Standard anzupassen. Zum heutigen Standard gehört aber auch, dass **Mobilität** anders gedacht wird als vor 20 Jahren. Daher müssen wir uns neue Gedanken machen, wie wir den Straßenraum neu nutzen wollen. Wie werden welche Verkehrsteilnehmer geführt? Wie viel Platz stellen wir dem ruhenden Verkehr zur Verfügung. Das werden wir über die Aufstellung des Mobilitätskonzeptes herausfinden. Wir können aber auch heute schon mit **kleinen Maßnahmen**, wie zum Beispiel der Veränderung von Drängelgittern, Mehrwert für den Radverkehr schaffen. Zudem können wir durch das Bereitstellen von Lastenrädern neue Mobilität erlebbar machen. Dafür werden Mittel aus dem LEADER-Programm zur Verfügung gestellt. Bei guter Resonanz können wir aus Haushaltsmitteln aufstocken.

**Klimaschutz** ist neben Digitalisierung ein weiteres Querschnittsthema, das alle Vorgänge im städtischen Arbeiten betreffen kann. Stadtplanung, Gebäudemanagement, Beschaffung von Energie, Verbrauchs- und Investitionsgütern. Letztlich insbesondere bei der Erstellung neuer Gebäude, wo wir immer mehr Cradle-to-Cradle umsetzen wollen, um durch ressourcenschonende Bauweise Energie und Kosten zu sparen. Mit Anreizen bei Dach- und Fassadenbegrünung setzen wir neue Impulse und wirken in unserer Stadt den Klimafolgen entgegen.

Wir investieren weiter in unseren **Rettungsdienst und die Feuerwehr** mit Ausstattung und Gebäuden, zum Beispiel in Breyell, Hinsbeck und Lobberich. Damit stellen wir sicher, dass Nettetal im Notfall gut ausgestattet ist. Angestellte und Ehrenamtliche werden mit der Ausrüstung versorgt, die den heutigen und künftigen Anforderungen entspricht.

Wir investieren auch in unsere **Wirtschaft**, indem wir in der Corona-Zeit nicht nur mit Beratung zur Verfügung stehen, um die sich laufend ändernden Bedingungen zu erklären. Wir wollen zum Beispiel auch im Jahr 2021 auf Sondernutzungs- und Marktgebühren verzichten, um die Gastronomie und das Innenstadtleben zu unterstützen. Mit entsprechenden Fördermitteln können wir Leerstände in Innenstadtlagen anmieten und Gründern zur Verfügung stellen. Wir halten den Gewerbesteuersatz stabil und fördern durch Netzwerktreffen den Austausch der Unternehmerschaft.

Vor allem investieren wir aber auch in Menschen. Nettetal ist eine beliebte Anlaufstation für Auszubildende. Die Konzepte für Personalentwicklung

werden weiterentwickelt und umgesetzt. Durch mobiles Arbeiten und flexible Arbeitszeiten sind wir ein attraktiver wohnortnaher **Arbeitgeber**. Wachsende Aufgaben oder qualitative Anforderungen bedeuten aber auch, dass in ausgewählten Bereichen in Personal investiert werden muss. Dies wollen wir maßvoll und zielgerichtet tun, damit einerseits die Sicherstellung der öffentlichen Dienstleistungen gewährleistet ist und auf der anderen Seite die vielfältig geforderten Maßnahmen aus den Konzepten zur Stadtentwicklung, Wohnen und Mobilität auch umgesetzt werden können.

Hierbei werden wir anders vorgehen als in den Vorjahren, indem wir dem Haushalt einen **Stellenplan** beifügen, der die bereits beschlossenen Stellen beinhaltet. In der Folge werden wir den Fraktionen über Veränderungslisten die Bedarfe der einzelnen Bereiche zur Verfügung stellen.

Wir können die aktuellen Rahmenbedingungen durch Corona nur begrenzt beeinflussen. Aber wir können uns den Herausforderungen stellen und bestmöglich damit umgehen. Durch sorgfältiges Abwägen zu unser aller Schutz und kreative Ideen für neue Wege, wird es uns gelingen, das kommende Jahr erfolgreich für Nettetal zu gestalten.

Nun wird Herr Müller den Haushaltsplan 2021 weiter erläutern. Im weiteren Verlauf wird Herr Dr. Rauterkus den vorläufigen Stellenplan vorstellen.

Vielen Dank

Christian Küsters

# Bürgermeister in Nettetal